



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Protokoll der Studierendenratssitzung am 28.06.2016

Vorstand

Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

- anwesende MdStuRa: Eric Abraham, Maximilian Arend, Luisa Becker, Kübra Çiğ, Marcus D.D. Đào, Jan Grundmann, Lea Marie Heidebreder, Beatrix Maria Heinze, Lina-Sophie Horn, Julia Nebl, Moritz Pallasch, Carsten Rössel, Philipp Saxer, Philip Schröder, Daniel Schwarz, Michael Siegmann, Tom Speckmann, Julie Toussaint, Sebastian Uschmann, Jonas Weiße, Sebastian Wenig
- entschuldigter MdStuRa: Silvia Kunz, Frederik Palmer, Florian Rappen, Timotheus Schäller, Carola Wlodarski-Şimşek, Florian Zschoche
- ruhende Mandate: Lukas Engelmann, Cornelius Golembiewski, Florian Lenz
- unentschuldigter MdStuRa: Hatto Frydryszek, Sören Groß, Philipp Langfeldt, Michael Marbach
- beratende Mitglieder: Karin Eckhold (Ref. Öffentlichkeitsarbeit), Bianca Fiedler (stellv. Kassenverantwortliche), Christopher Johne (Ref. Für Inneres, Stubei), Katarina Komarov, Konrad Linke (KoKoS), Malte Pannemann (Ref. Hochschulpolitik, Senat), Julia Pazhyvilka (Ref. Öffentlichkeitsarbeit), André Prater (Wahlvorstand), Alexander Schultheiß (Ref. Int.Ro) Johannes Struzek (VWR, Stubei)
- Gäste: Tarek Barkouni (Akrützel), Julia Barthel (Campusradio), Desirée Lohwasser, Martin Walter (Campusradio), Lukas Sudkämper (Ref. Öffentlichkeitsarbeit), Tristan Kreuziger (Interesse)
- Sitzungsleitung: Moritz Pallasch, Sebastian Uschmann
- Protokollant: Sebastian Wenig
- Sitzungsort: Seminarraum 114, Carl-Zeiss-Straße 3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr.

TOP 1 Berichte

a) ThürStudFVO (Moritz Pallasch):
ThürStudFVO befindet sich derzeit in der Überarbeitung. Der Überarbeitungsprozess wird voraussichtlich Ende Juli Anfang August fertig. Das ist positiv für die kommende Haushaltsdebatte.

b) Umbenennung Studentenwerk (Moritz Pallasch):

Wie im Koalitionsvertrag (2014) der Rot-Rot-Grünen Landesregierung bereits versprochen, soll das „Studentenwerk“ nun umbenannt werden in „Studierendenwerk“. Die Kosten für die Umbenennung werden ca. 100.000 Euro betragen. Die Umbenennung erfolgt voraussichtlich in den nächsten Wochen.

c) FSR-Kom (Moritz Pallasch):

Die nächste FSR-Kom-Sitzung findet am Mittwoch, den 6. April 2016 um 18.00 Uhr im SR 384 in der Carl-Zeiss-Straße 3 statt

d) Homepage (Sebastian Wenig): Der Beauftragte Jonas Gratz wurde am 08.06.2016 per Post und Mail angeschrieben und auf den StuRa-Beschluss vom 31.05.2016, welcher die Rückforderung des bereits ausgezahlten Geldes beinhaltet, aufmerksam gemacht. Das Schreiben beinhaltet zum einen, dass Herr Gratz eine Fristverlängerung bis zum 30.06.2016 erhält, zum anderen, dass im Falle der Nichteinhaltung dieser Frist, das gesamte, bereits ausgezahlte Honorar zurück gefordert, und eventuelle weitere Schritte eingeleitet werden.

e) EAH-Lauf (Julia Barthel):

Morgen, den 29.06.2016 findet der Hochschul-Lauf der EAH Jena statt. Der Start ist 19.00 Uhr in Jena, Paradies.

f) Exzellenzinitiative (Malte Pannemann):

Die Exzellenzinitiative geht in die vierte Runde. Ziel ist und war es Spitzenforschung in Deutschland voranzubringen. Sie hat jedoch bisher nicht erreicht was sie schaffen sollte. Bisher wurden 4.6 Milliarden Euro ausgegeben. Hätte man es auf jede Uni im Land aufgeteilt, dann stünden jeder Uni 4,6 Millionen Euro mehr zur Verfügung. Für die Fortführung ist Zustimmung aller Bundesländer erforderlich. Der StuRa könnte dazu Stellung beziehen. Diesbezüglich gibt es noch einmal eine E-Mail.

g) Ausstellung des Gleichstellungsreferates im Foyer (Kübra Çiğ):

Derzeit findet eine Ausstellung des Gleichstellungsreferates im Foyer im Bereich vor der Bibliothek, Carl-Zeiss-Str. 3, statt. Es handelt sich um eine Mitmach-Ausstellung mit dem Thema Gendertrouble.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Beschlussfähigkeit: 19 von 31 anwesend, damit beschlussfähig

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Wahl: Referent für Hochschulpolitik (Vorstand)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Abwahl der Referentinnen für Öffentlichkeitsarbeit (Kübra Çiğ)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Lohnerhöhung Chefredakteur Campusradio (Julia Barthel)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Lohnerhöhung Chefredakteur Akrützel (Tarek Barkouni)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Verhandlung Bahnticket (Christopher John)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Konzept des Hauses auf der Mauer (Alexander Schultheiß)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Diplom in Ilmenau (Eric Abraham)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Raumnutzungskonzept Studierendenhaus Wagnergasse (Johannes Struzek)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Schließfächer im Arbeitsraum (Carola Wlodarski-Şimşek)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: 1. Lesung: GO-Änderung § 4 Einladungen (Moritz Pallasch)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Benennung EAH-Beauftragter (Vorstand)
- TOP 14 Diskussion: Honorarverträge des StuRa (Sebastian Uschmann)
- TOP 15 Sonstiges

beschlossene Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Wahl: Referent für Hochschulpolitik (Vorstand)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Abwahl der Referentinnen für Öffentlichkeitsarbeit (Kübra Fatma Çiğ)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Lohnerhöhung Chefredakteur Campusradio (Julia Barthel)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Lohnerhöhung Chefredakteur Akrützel (Tarek Barkouni)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Verhandlung Bahnticket (Christopher John)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Konzept des Hauses auf der Mauer (Alexander Schultheiß)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Diplom in Ilmenau (Eric Abraham)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Raumnutzungskonzept Studierendenhaus Wagnergasse (Johannes Struzek)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Schließfächer im Arbeitsraum (Carola Wlodarski-Şimşek)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: 1. Lesung: GO-Änderung § 4 Einladungen (Moritz Pallasch)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Benennung EAH-Beauftragter (Vorstand)
- TOP 14 Diskussion: Honorarverträge des StuRa (Sebastian Uschmann)
- TOP 15 Sonstiges

Abstimmung über die Tagesordnung: 18 / 0 / 1 .

TOP 3 Wahl: Referent für Hochschulpolitik (Vorstand)

Ausschreibung:

Referent*in für Hochschulpolitik

Das Referat für Hochschulpolitik befasst sich aktiv mit der Teilhabemöglichkeit der Studierendenschaft an politischen Entscheidungsprozessen an der Hochschule und in der Bildungspolitik.

Deine Hauptaufgaben sind hochschulpolitische Aufklärungsarbeit gegenüber allen Studierenden zu leisten, die Interessen der Studierendenschaft an politische Entscheidungsträger*innen heranzutragen und die Vernetzung mit anderen hochschulpolitischen Gremien voranzutreiben.

Aktuell spielt vor allem die Novellierung des Hochschulgesetzes eine zentrale Rolle in der Arbeit des Referats.

Du wirst natürlich in die Stelle eingearbeitet und erhältst jedwede notwendige Unterstützung seitens des StuRa und Deines Co-Referenten.

Es wird empfohlen, vor der Bewerbung im Referat vorbeizuschauen, um die Arbeitsinhalte kennen zu lernen, eine vorherige Mitarbeit im Referat ist gewünscht.

Um den Frauenanteil in unseren Reihen zu erhöhen, sind insbesondere Frauen angesprochen, sich zu bewerben.

Deine Bewerbung (Motivationsschreiben und Lebenslauf) bis zum 20. Juni 2016 an vorstand@stura.uni-jena.de

Bewerber/innen:

• Eric Abraham

GO-Antrag von Christopher Johne auf eine Personaldebatte bei der die HoPo-Referenten im Raum bleiben dürfen

- keine Gegenrede
- angenommen

Go-Antrag von Tarek Barkouni, dass die Kampusmedien während der Personaldebatte im Raum bleiben dürfen

- Gegenrede von Marcus D.D. Đào
- Gegenrede von Tarek Barkouni
- Abstimmung: 6 / 9 / 3 damit ist der Antrag abgelehnt

Die Mandatsprüf- und Zählkommission bilden: Tarek Barkouni, Julia Barthel, Bianca Fiedler

Abstimmung über Bewerbung Eric Abraham: 7 / 10 / 2 . abgelehnt

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Abwahl der Referentinnen für Öffentlichkeitsarbeit (Kübra Fatma Çiğ)

Antragstext von Kübra Çiğ:

Lieber Vorstand,

hiermit beantrage ich die Abwahl von allen Referent*innen des Öffentlichkeitsreferats des StuRa.

Begründung:

Begründung erfolgt zum größten Teil auf der Sitzung, aber als kleiner Vorgeschmack möchte ich auf die Wahlwerbung hinweisen, die a) Markenklau ist (und uU der Studierendenschaft große finanzielle Schäden verursachen kann) b) anstatt für StuRa, für irgendwelche Profitunternehmen wirbt usw.

längerer Redebeitrag

Go-Antrag von Johannes Struzek auf geheime Abstimmung

- keine Gegenrede
- angenommen

Die Mandatsprüf- und Zählkommission bilden: Tarek Barkouni, Julia Barthel, Bianca Fiedler

Abstimmung über den Antrag: 2 / 17 / 0 . abgelehnt

GO-Antrag von Beatrix Maria Heinze auf 15 Minuten Pause

- Gegenrede von Julie Toussaint
- Abstimmung: 7 / 10 / 0 damit ist der Antrag abgelehnt

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Lohnerhöhung Chefredakteur Campusradio (Julia Barthel)

Antragstext von Julia Barthel:

Hiermit beantrage ich, die Lohnerhöhung für die Chefredaktion des Campusradios rückwirkend ab dem 1.1.16 auszuführen. Der Haushalt und deren Verhandlungen ergeben ein gerechtfertigtes Nettogehalt von 670€ netto statt 620€ netto bisher (es soll der Bafög-Satz herauskommen). Da wir als Arbeitgeber jedoch Bruttogehälter zahlen, müssen wir jenen Betrag möglichst genau berechnen und beschließen. Der Vorstand kam, mit Unterstützung, auf zu zahlende 845€.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt den Lohn für die Chefredakteurstelle des Campusradio, gemäß dem Haushaltsansatz, auf 845€ pro Monat brutto zu erhöhen. Die Lohnerhöhung ist rückwirkend ab dem 01. Januar 2016 auszuführen.

Abstimmung über den Antrag: 17 / 0 / 1 . angenommen

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Lohnerhöhung Chefredakteur Akrützel (Tarek Barkouni)

Antragstext von Tarek Barkouni:

Hiermit beantrage ich, die Lohnerhöhung für die Chefredaktion des Campusradios rückwirkend ab dem 1.1.16 auszuführen. Der Haushalt und deren Verhandlungen ergeben ein gerechtfertigtes Nettogehalt von 670€ netto 4 statt 620€ netto bisher (es soll der Bafög-Satz herauskommen). Da wir als Arbeitgeber jedoch Bruttogehälter zahlen, müssen wir jenen Betrag möglichst genau berechnen und beschließen. Der Vorstand kam, mit Unterstützung, auf zu zahlende 845€.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt den Lohn für die Chefredakteurstelle des Campusradio, gemäß dem Haushaltsansatz, auf 845€ pro Monat brutto zu erhöhen. Die Lohnerhöhung ist rückwirkend ab dem 01. Januar 2016 auszuführen.

Abstimmung über den Antrag: 17 / 0 / 1 . angenommen

Pause von 20:40 bis 20:55

GO-Antrag von Alexander Schultheiß auf Vorzug des Top 8

- keine Gegenrede
- angenommen

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Verhandlung Bahnticket (Christopher John)

Im nichtöffentlichen Material befindet sich auf der Folgeseite ein Bericht über Verhandlungen mit der Bahn bezüglich des Semestertickets.

Der StuRa kann darüber diskutieren und möge sich, soweit er möchte und die Notwendigkeit dazu gesehen wird, dazu positionieren.

Längerer Redebeitrag

GO-Antrag von Tom Speckmann auf Beendigung des Tagesordnungspunktes nach Schließung der Redeliste

- keine Gegenrede
- angenommen

- Tagesordnungspunkt ohne Abstimmung beendet-

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Konzept des Hauses auf der Mauer (Alexander Schultheiß)

Diskussions- und Beschlussgrundlage ist das Konzeptpapier auf der folgenden Seite. Bei Fragen stehen die Mitglieder des IntRo und insbesondere Alexander Schultheiß zur Verfügung.

Konzeptpapier Haus auf der Mauer

1. Werbung
2. Hausbewohner*innen
3. Beratungsangebot für internationale Studierende
4. Neugestaltung des Oberlichtsaals und andere Räume
5. Veranstaltungen
6. Café im Haus auf der Mauer

Abstimmung über den Antrag: 18 / 0 / 0 . angenommen

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Diplom in Ilmenau (Eric Abraham)

Mail von Eric Abraham:

Lieber Vorstand,
hiermit stelle ich Antrag auf Diskussion und Beschluss bezüglich Pressemitteilung und/oder Stellungnahme zur Wiederkehr des Diploms für kommende Sitzung.

Aufbauend auf der in der letzten Sitzung vorgestellten Stellungnahme wird eine gemeinsame Stellungnahme mit dem HoPo-Referat der TU Ilmenau zum Thema, das auch auf die Novellierung des Thüringer Hochschulgesetzes eingeht. Die bereits vorgelegte Stellungnahme wird voraussichtlich in eine Pressemitteilung umgearbeitet.

Die „vorgestellte Stellungnahme“ erreichte die StuRa-Mitglieder bereits per mail und ist auf der nächsten Seite zu finden. Eric wies in einigen Mails auch auf weitere Pressemitteilungen 1 sowie weitere Links 2 3 4 5 6 zu der Thematik hin.

Vorgeschlagener Text (siehe Sitzungsmaterial):

Reformen an Studiengängen sind oftmals notwendig. Inwiefern ein Studiengang studierbarer gestaltet werden kann, sind zur Verbesserung im Interesse aller, die Studierende in jedem Falle zurate zu ziehen.

Im konkreten Fall moniert der StuRa der FSU Jena die Art und Weise, wie an der TU Ilmenau gerade ingenieurwissenschaftliche Studiengänge mit Abschlussziel Diplom eingeführt werden sollen. Mithilfe einer sechsjährigen Erprobungsklausel mit Genehmigung des zuständigen Ministeriums wurden diese durch das Rektorat entgegen geschlossenen Gegenstimmen der studentischen Senatsvertreter und trotz Sondervotum beschlossen. Gemäß der Pressemitteilung des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft wurde die Einführung dieser Studiengänge genehmigt, ohne dass ausgereifte Studienordnungen vorliegen. Da diese Studiengänge bereits zum Wintersemester 2016/17 angeboten werden sollen, ist es äußerst unrealistisch, dass diese qualitative Verbesserungen des Studienablaufes für künftige Studierende bringen können.

Viele der Vorteile eines Diplomstudienganges ließen sich auch im Rahmen der Bologna-Reform umsetzen. So sind beispielsweise fächerübergreifende Prüfungen oder mehr Wahlfreiheit bezüglich Nebenfächern auch in den bestehenden Bachelor-Master-Studiengängen etablierbar. Diplomstudiengänge sollten nicht aufgrund des alternativen Titels eingeführt werden – insbesondere im Zusammenhang mit der Möglichkeit, diese dann mit anderen Zulassungsbeschränkungen anzubieten. Es besteht die Gefahr der Entwertung existierender und künftiger Abschlüsse. Reformen an Studiengängen dürfen nicht elitäre Alternativen zu bestehenden Abschlüssen hervorbringen, sondern sollten die Qualität des Studiums für alle Studierenden verbessern. Das impliziert, dass mögliche Parallelstudiengänge mit fünfjähriger Studienzeit in jedem Fall äquivalenten Wert haben müssen und den Wechsel dazwischen erlauben. Der StuRa der FSU Jena schließt sich damit den Stellungnahmen der Konferenz der Thüringer Studierendenschaften sowie der Bundesfachschäftentagungen an.

Abstimmung über den Antrag: 14 / 0 / 0 . angenommen

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Raumnutzungskonzept Studierendenhaus Wagnergasse (Johannes Struzek)

Antrag:

Einige Leute haben sich zu einem Treffen bezüglich der Raumnutzung im Wagner zusammengefunden. Hintergrund ist, dass Herr Dr. Schmidt-Röh auf der Studierendenbeiratssitzung vom StuRa gefordert hat, den Bedarf an Räumen für ein Studierendenhaus in der Wagnergasse und für bestehende Projekte zu formulieren. Diese Stellungnahme findet man auf den nächsten Seiten. Der Antrag besteht darin, diese Stellungnahme zu beschließen.

Abstimmung über den Antrag: 12 / 0 / 0 . angenommen

GO-Antrag von Sebastian Wenig auf Beendigung der Sitzung

→ Abstimmung: 9 / 2 / 1 damit ist der Antrag angenommen

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Schließfächer im Arbeitsraum (Carola Wlodarski-Şimşek)

Antragstext von Carola Wlodarski-Şimşek:

Liebe alle, ich beantrage, dass der Studierendenrat nächste Sitzung über folgenden Antragstext abstimmt. Ich bitte die Referatsleitungen und AK-Koordinator_innen um Statements diesbezüglich. Es geht hierbei nicht um konkrete Vorfälle oder Verdächtigungen, sondern um eine prinzipielle Diskussion über die Arbeit von Referaten und Projekten.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt, dass außer den Referatsleitungen selbst, nur durch die Referatsleitung autorisierte Personen die grünen Schließfächer im Arbeitsraum öffnen dürfen. Im Notfall darf sich der Vorstand Zugang zu den Fächern verschaffen. „Notfall“ bedeutet in diesem Fall, dass Hinweise auf akute Gefahr oder strafrechtsrelevante Tatbestände erkennbar sein müssen oder das gesamte Referat über einen Zeitraum von einem Semester nicht erreichbar ist. Falls nur die Referatsleitung nicht erreichbar ist, aber Mitglieder des Referats, ist diesen (nach einer Frist von 3 Monaten erfolgloser Kontaktversuche der Referatsleitung) der Schlüssel auszuhändigen. Nach Abwahl der gesamten Referatsleitung kann nach einer Räumfrist von 14 Tagen das entsprechende Fach durch den Vorstand geöffnet werden.

- durch Beendigung der Sitzung auf nächster Tagesordnung -

TOP 12 Diskussion und Beschluss: 1. Lesung: GO-Änderung § 4 Einladungen (Moritz Pallasch)

Antragstext von Moritz Pallasch:

Liebe (beratenden) Gremiumsmitglieder, lieber Vorstand,
hiermit beantrage ich die Änderung der Geschäftsordnung der Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Ich beantrage aus § 4 Absatz 1 Satz 2 der Geschäftsordnung den Teilsatz „oder durch den Einwurf in das Postfach des Mitgliedes in den Räumlichkeiten des Studierendenrates“ zu streichen. Nach einer entsprechenden Änderung der Geschäftsordnung liest sich die Geschäftsordnung in § 4 Absatz 1 Satz 2 wie folgt:
„Die Zustellung der Einladung wird durch briefliche oder elektronische Zusendung bewirkt.“

Begründung:

Laut aktueller Geschäftsordnung der Verfassten Studierendenschaft ist es notwendig in den Räumlichkeiten des Studierendenrates Fächer für alle StuRa-Mitglieder zur Verfügung zu stellen. Grundsätzlich sind Postfächer für alle StuRa-Mitglieder wünschenswert, um beispielsweise weniger wichtige Dinge, wie Einladungen und Informationsmaterialien dort zu hinterlegen. Jedoch sprechen nach meinen Erfahrungen mehrere Punkte gegen die Führung solcher Fächer:

- Einladungen zu StuRa-Sitzungen werden schon in digitaler Art versandt und können, wenn der Bedarf besteht auch per Post versendet werden (zum Beispiel wenn jemand kein E-Mail-Postfach besitzen sollte).
- Seit einiger Zeit versucht der Studierendenrat auf die übermäßige Nutzung von Papier (aus ökologischen und finanziellen Gründen) zu verzichten und druckt die Sitzungsmaterialien nicht für alle Mitglieder des Studierendenrates extra aus. Wichtige Unterlagen werden zu Beginn jeder Sitzung im Sitzungsraum ausgelegt, sodass alle Interessierten trotzdem alles einsehen können. (Natürlich wird auf Wunsch auch das Sitzungsmaterial für Einzelpersonen ausgedruckt)
- Im Kontext des Platzmangels in den Räumen des Studierendenrates in der Carl-Zeiss-Straße 3, sollten wir Möglichkeiten zur Vergrößerung der Arbeitsflächen nutzen und im Prozess der Umstrukturierung der Räumlichkeiten Überflüssiges, wie eben solche Fächer, entfernen. Durch den dadurch gewonnenen Platz könnte man zum Beispiel die Fächer für die Referate vergrößern (was durchaus angebracht wäre!).
- Zuletzt ist noch einmal zu betonen, dass die Fächer von den Gremiumsmitgliedern in dieser Amtszeit entweder kaum genutzt, oder für diese gar nicht eingerichtet worden sind (eine Beschwerde darüber liegt dem StuRa bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht vor).
-

Ich empfehle deshalb ausdrücklich die Abschaffung solcher Fächer und bitte um einen entsprechend positiven Entscheid des Studierendenrates.

- durch Beendigung der Sitzung auf nächster Tagesordnung -

TOP 13 Diskussion und Beschluss: Benennung EAH-Beauftragter (Vorstand)

Antragstext:

Der StuRa möge eine Person bestimmen, welche verstärkt mit dem EAH-StuRa interagiert. Dazu gehört insbesondere die Teilnahme an deren Sitzung (mittwochs um 19:00 Uhr) sowie das Berichten von diesen.

Begründung:

Zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen dem StuRa der EAH Jena und dem der FSU Jena möchte der Studierendenrat der FSU eine Person beauftragen, die an den Treffen des Studierendenrates der EAH regelmäßig teilnimmt und dem StuRa der Uni Jena regelmäßig mündlich oder schriftlich Bericht erstattet. Ein schriftlicher Bericht würde dann im Gremium verlesen werden.

- durch Beendigung der Sitzung auf nächster Tagesordnung -

TOP 14 Diskussion: Honorarverträge des StuRa (Sebastian Uschmann)

Antragstext von Sebastian Uschmann:

Lieber Vorstand,
ich möchte für die nächste Sitzung beantragen, dass der StuRa darüber diskutieren möge, wie groß die Honorare sein sollten, welche eingeladenen Personen für vom StuRa und seinen Referaten veranstaltete Veranstaltungen gezahlt werden.

- durch Beendigung der Sitzung auf nächster Tagesordnung -

TOP15 Sonstiges

Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 23:02 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung